



aktiviert qualitäten.

**Leistungsbericht
2025**

«Gemeinsam mit Menschen
aktiv und selbstbestimmt
die Zukunft gestalten»



198 vermittelte
Stellen

davon **11**
Lehrstellen



Lösungsquote

63%

Auslastung

96%

Zahlen & Fakten 2025



746 Programm-
teilnehmende

~250
Arbeitsplätze



66

Schweizer/-innen

132

weitere
Nationalitäten

94

Frauen

104

Männer



Altersdurchschnitt
37 Jahre



Inhalt

Mensch im Fokus	5
Erfolgsgeschichte Anja Steiner	5
Vorwort	6
Das Wort der Vereinspräsidentin	6
Das Geschäftsjahr aus Sicht des GL-Mitglieds Marc Lehmann	7
Organisation	8
Vorstand	8
Vision, Mission, Leitbild	9
Abschied Reto Kämpfer	10
Arbeitsintegration	12
Das Geschäftsjahr aus Sicht des GL-Mitglieds Monika Palermo	12
Stellenfindung in Branchen	12
Zahlen & Fakten Arbeitsintegration	13
Mensch im Fokus	14
Erfolgsgeschichte Fabian Spichiger	14
Das Netzwerk-Jahr 2025	16

Fachabteilungen	18
Industrie / Logistik	18
Büro-Dienstleistungen / Progressio	19
Gastro / Facility Management	20
Horizont / Netzwerk 18–25	21
Abteilungen und Programme	22
avenir biel-bienne	22
Art+Quer	24
LevelHub+	26
Jahresrechnung 2025	28
Bericht der Revisionsstelle	28
Bilanz nach Swiss GAAP FER	29
Erfolgsrechnung nach Swiss GAAP FER	31
Anhang zur Jahresrechnung	33
Partnerschaften & Kooperationen	35
Impressum	35

«Meine zweite Chance»

Nach einer abgebrochenen Ausbildung und einer Zeit der Drogenabhängigkeit habe ich beschlossen, mein Leben zu verändern. Mit Unterstützung des Programms Netzwerk 18–25 habe ich wieder Struktur gefunden und eine neue Perspektive: eine Lehrstelle in der Gastronomie.

Ich bin Anja, 20 Jahre alt und mein bisheriger Weg war – wie ich gerne sage – wie eine Bergfahrt: Es hat gut angefangen, dann ging es lange bergab, und jetzt geht es langsam wieder nach oben.

Am Anfang habe ich eine Ausbildung in der Pferdepflege begonnen. Das lief zuerst gut, aber ich habe sie dann abgebrochen. Danach bin ich in eine Drogengeschichte hineingerutscht und war längere Zeit abhängig. Vor etwa einem Jahr habe ich angefangen, mich herauszukämpfen.

Letzten Sommer habe ich mich beim Sozialamt angemeldet. Ich wusste vor allem eines: Ich musste wieder etwas machen. Ich brauchte eine Tagesstruktur. Das Sozialamt hat mir dann das Programm Netzwerk 18–25 empfohlen. Nach einem Vorstellungsgespräch mit Aspasia Burkhalter hatte ich schnell das

Gefühl: Das passt wirklich zu mir. Kurz darauf konnte ich im Jugendprogramm des Netzwerk Grenchen starten.

Die Zeit im Netzwerk 18–25 war für mich sehr wertvoll. Sie war geprägt von Reflexion und persönlichem Wachstum. Die Lehrpersonen und Coaches sind sehr offen, und auch die anderen Teilnehmenden bringen ihre Geschichten mit. Dadurch lernt man viel voneinander. Ich habe dort gelernt, klar zu kommunizieren, mit anderen Menschen umzugehen und an mir selbst zu arbeiten.

Ein grosser Fokus im Programm ist die Suche nach einer Lehrstelle. Ich habe sieben Bewerbungen geschrieben. Ein Restaurantbetrieb hat mich schliesslich zu einem Gespräch eingeladen. Ihr Motto ist, dass sie an eine zweite Chance glauben – und genau das hat mich angesprochen. Im Gespräch habe ich mich entschieden, ehrlich zu sein. Ich habe offen über meine Vergangenheit gesprochen, was ich daraus gelernt habe und dass ich heute clean bin und auf einem guten Weg.

Da ich schon einmal im Service gearbeitet habe, konnte ich meine Fähigkeiten zeigen. Am letzten Tag



des Schnuppereinsatzes durfte ich ein Bankett leiten. Am Ende des Tages haben sie gesagt, dass sie mich gerne behalten möchten. Bis zum Beginn meiner Lehre kann ich nun ein Praktikum bei ihnen machen.

Für mich gilt heute: «Ein Fehler ist es erst, wenn man nichts daraus lernt und ihn immer wieder wiederholt. Alles andere ist eine Erfahrung.»

Anja Steiner

Teilnehmerin Netzwerk 18–25

Das Wort der Vereinspräsidentin



Liebe Leserinnen und Leser

Das Vereinsjahr 2025 stand ganz im Zeichen des **Abschieds und des Neuanfangs**, wechselten doch von Sommer bis Ende Jahr die Vorstandsvertretungen der Gemeinden Lommiswil, Selzach und schliesslich der Stadt Grenchen nach den Neuwahlen ihrer Präsidien. Im Sommer teilte **Reto Kämpfer** mit, dass er nach vielen Jahren beim Netzwerk Grenchen eine neue Herausforderung annehmen wolle.

Wir danken Reto für sein langes Wirken als Geschäftsführer des Netzwerk Grenchen. Reto prägte die Netzwerkkultur und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Team, den anderen Gemeindewerken und dem Kanton.

Wir wünschen Reto persönlich und beruflich alles Gute!

Nach der Klärung, wie die Leitung der Sozialen Dienste Oberer Leberberg und des Netzwerk Grenchen künftig aufgestellt werden sollen, machten wir uns auf die Suche nach einer neuen Leitung. Rasch wurde klar, dass sich **Marc Lehmann** für einen Teil der Führungsarbeit interessiert. Der Vorstand entschied sich für ein Co-Leitungsmodell. Mit **Aaron Hügli** konnte der zweite Teil der Stelle besetzt werden. Herzlich willkommen Aaron!

Der Neustart ist geglückt. Wir finden uns alle in unseren neu zusammengesetzten Gremien gut zurecht und dürfen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit freuen.

Ich spreche allen Ausgetretenen **meinen grossen Dank** für das gemeinsame Wirken aus, sage ihnen «uf Wiederluege» und den Neuen

herzlich willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Zusammenarbeit der drei Gemeindewerke Oltech, Regiomech und Netzwerk Grenchen sowie der ProWork wurde intensiviert und von der informellen auf **eine institutionelle Zusammenarbeit** gesetzt. Mit dem Namen GeWeSo haben sich die Gemeindewerke unter ein Dach gestellt. Wir freuen uns auf das intensivere Miteinander.

Und nun sind wir **ins Jubiläumsjahr gestartet** und freuen uns auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr mit vielen grossen und kleinen Herausforderungen und einem ziel-führenden Miteinander!

Barbara Leibundgut-Wüthrich
Vereinspräsidentin

Das Geschäftsjahr aus Sicht des GL-Mitglieds Marc Lehmann



Liebe Leserinnen und Leser

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns erfolgreich darum bemüht, unseren Kernauftrag mit den vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu erfüllen. Die zunehmend komplexe Umwelt- und Arbeitsmarktsituation sowie die individuellen, oft mehrschichtigen Herausforderungen unserer temporären Mitarbeitenden erfordern dabei **ein hohes Mass an Flexibilität** von allen Mitarbeitenden des Netzwerk Grenchen.

Ein wichtiger Ansatz bleibt dabei, Talente, Interessen und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden gezielt zu nutzen. Auch in diesem Jahr haben wir ihnen die Möglichkeit geboten, neue Rollen und Aufgaben zu übernehmen, zu wechseln oder zusätzlich auszuführen. Dieses Vorgehen verstehen wir als eine Form des internen Talentmanagements. Damit fördern wir bewusst **individuelle Entwicklungswege** – nicht nur

für unsere temporären Mitarbeitenden, sondern nach Möglichkeit auch für unsere Mitarbeitenden innerhalb der Organisation.

Unsere Haltung als Dienstleister und Partnerorganisation für eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration wurde im vergangenen Jahr insbesondere bei der Umsetzung des Empfangs- und Zentralendienstes für die Sozialen Dienste Oberer Leberberg und Netzwerk Grenchen sichtbar. Die Mitarbeitenden dieser Abteilung haben seit Sommer 2025 mit grossem Engagement und einer ausgeprägten Dienstleistungsmentalität wesentlich dazu beigetragen, dieses mehrjährige Projekt in eine **erfolgreiche und vielversprechende Phase** zu führen.

Im Zuge des Weggangs des langjährigen Geschäftsführers Reto Kämpfer wurde die bewusst gewählte Führungsstruktur der

Organisation – orientiert an einer Variante der Kreisorganisation – in eine Co-Leitung überführt. Dieser Schritt unterstützt unser Ziel, **die Weiterentwicklung der Organisation stärker gemeinsam und partizipativ zu gestalten**.

Als Organisation an der Schnittstelle zum ersten Arbeitsmarkt verstehen wir uns als Vorbilder für Selbstverantwortung, Mitgestaltung und Entwicklung. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden wollen wir **Menschen stärken und befähigen**, ihre Zukunft aktiv und selbstbestimmt zu gestalten.

Marc Lehmann

*Leiter kaufmännisches KompetenzZentrum,
Leiter Personalmanagement und
Mitglied der Geschäftsleitung,
seit 1. Januar 2026 Co-Leiter
Netzwerk Grenchen*

Vorstand

Ronnie Dürrenmatt

Vorstandsmitglied seit 5.5.2014
Rechtsanwalt, KSCP Rechtsanwälte
und Notare, Grenchen

Barbara Leibundgut

Vereinspräsidentin seit 1.7.2020
Vorstandsmitglied seit 30.10.2017
Gemeindepräsidentin Bettlach

Kilian Hunziker

Vorstandsmitglied seit 27.8.2025
Gemeindepräsident Lommiswil

Sven Zybell

Vizepräsident seit 10.3.2026
Vorstandsmitglied seit 5.5.2022
*Präsident Industrie-
und Handelsverband Grenchen*

Susanne Sahli

Vorstandsmitglied seit 10.3.2026
Stadtpräsidentin Grenchen

Brigitte Danz

Vorstandsmitglied seit 25.11.2025
Gemeindepräsidentin Selzach

v.l.n.r.: Ronnie Dürrenmatt, Sven Zybell, Barbara Leibundgut, Susanne Sahli, Kilian Hunziker, Brigitte Danz



Gemeinsam mit Menschen aktiv und selbstbestimmt die Zukunft gestalten

aktiv und selbstbestimmt

- Wir leben eine Kultur von Verbindlichkeit und Vertrauen.
- Unsere Kommunikation ist offen und lösungsorientiert und bietet Raum zur Gestaltung.
- Wir stärken fachliche, soziale, persönliche Kompetenzen und Ressourcen.

gemeinsam

- Die Zusammenarbeit gestalten wir agil und wirksam.
- Unsere Haltung ist persönlich, wertschätzend und professionell.
- Wir ermöglichen Begegnungen, Austausch und praktische Arbeitserfahrung.

zukunftsweisend

- Wir sind mutig und setzen Trends.
- Markt- und Kundenbedürfnisse geben uns innovative Impulse zur Weiterentwicklung.
- Durch konstruktive Auseinandersetzungen und positive Fehlerkultur wachsen wir.

Vision, Mission, Leitbild

Unsere Mission ist es, Menschen persönlich auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten, zu stärken und nachhaltige berufliche Perspektiven zu schaffen. Unabhängig von Herkunft, sozialer Lebenslage oder individuellen

Herausforderungen ermöglichen wir sinnstiftende Arbeit.

Durch gezielte Qualifizierung, Bildung, praktische Arbeitserfahrung und innovative Lösungsansätze unterstützen wir die Integration in den Arbeitsmarkt.

Damit setzen wir uns gegen Arbeits- und Perspektivenlosigkeit sowie Armut ein und leisten einen aktiven Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft, die auf Wertschätzung, Menschlichkeit und Kooperation basiert.



Abschied Reto Kämpfer

Nach fast **zwölf intensiven und bewegten Jahren** als Geschäftsführer des Netzwerk Grenchen und zusätzlichen sechs Jahren als Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg (SDOL) hatte sich Reto Kämpfer entschieden, seine Anstellung per 31. Dezember 2025 zu beenden und sich beruflich neu zu orientieren.

Dieser Schritt fiel ihm nach eigenen Worten nicht leicht, wie Reto Kämpfer betonte. Es sei ihm stets eine **grosse Ehre und Verantwortung** gewesen, die beiden Organisationen zu führen – als ihr Gesicht nach aussen, als Impulsgeber im Innern und als Botschafter der Region in den Kantonen Solothurn und Bern. Beide Organisationen stünden heute auf einem starken Fundament, weshalb nun der richtige Zeitpunkt gekommen sei, die Leitung in neue Hände zu legen und Raum für **frische Perspektiven** zu schaffen.

Das Netzwerk Grenchen würdigt Reto Kämpfers langjähriges Engagement, seinen Weitblick und seinen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung der Organisation.

«Reto ist ein Mensch der offen sagt, was er denkt und bei Sturm und Sonnenschein immer den Kurs kannte.»

Roger Bochinski

«Reto war weit mehr als ein Vorgesetzter: ein Mentor, der Potenziale erkannte, gezielt förderte und forderte. Mit Vertrauen, Wertschätzung und klarer Führung hat er nachhaltig geprägt und wertvolle Impulse für die fachliche sowie persönliche Entwicklung gegeben. Vielen Dank für die inspirierende Zusammenarbeit.»

Monika Palermo



«Mit seinem Weitblick und seinem Gespür für den Markt und seine Akteure hat Reto Kämpfer die Arbeitsintegration im Sinne des Netzwerk Grenchen entscheidend geprägt. Gerade in anspruchsvollen Zeiten war er eine verlässliche und vertrauenswürdige Führungspersönlichkeit.»

Dana Tovic

«Reto Kämpfer erlebte ich als Führungskraft mit Klarheit, Herz und Feuer – visionär im Denken und getragen von Leidenschaft für Menschen und Kultur. Seine intuitive Art, sein Temperament und seine Authentizität prägten das Netzwerk Grenchen nachhaltig und machten Reto zu einem unverwechselbaren Kapitän.»

Sabine Rial-Ramseier

Brücken in den Arbeitsmarkt bauen

Das Geschäftsjahr war geprägt von starker Dynamik und einer **konstant hohen Auslastung**. Trotz steigender Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn konnten insgesamt 198 Teilnehmende nachhaltig in den Arbeitsmarkt integriert werden. Das bisherige Programm *18–25 Migration* wurde in das neue Programm *Horizont* überführt, begleitet von einer **sehr guten Zusammenarbeit** in der Triagestelle mit Regiomech und Oltech. Zudem konnten wir in **zwei erfolgreichen Ausschreibungen**

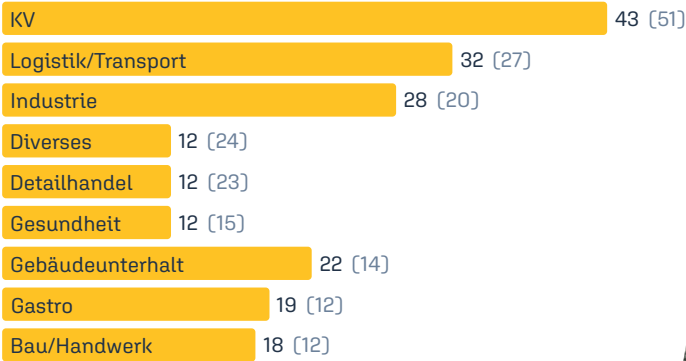
für die Programme Beschäftigung & Integration sowie kaufmännische Praxisfirma überzeugen. **Ein wichtiger Meilenstein** wurde mit der Gründung des Verbandes GeWeSo mit den anderen Gemeindewerken Regiomech, Oltech und ProWork gelegt, um damit die Kooperation untereinander weiter zu stärken. Unsere Mission ist es, unsere temporären Mitarbeitenden persönlich auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten, zu stärken und nachhaltige berufliche Perspektiven zu

schaffen – unabhängig von Herkunft, sozialer Lebenslage oder individuellen Herausforderungen. Dankbar und stolz auf das Erreichte, **bauen wir gemeinsam** mit unseren temporären Mitarbeitenden weiter an **Brücken in den Arbeitsmarkt**.

Monika Palermo
*Leiterin Produktmanagement,
Leiterin Kommunikation/Marketing,
Mitglied der Geschäftsleitung*

Stellenfindung in Branchen

[2024 in Klammern]



Zahlen & Fakten 2025

Arbeitsintegration

[2024 in Klammern]



«Verantwortung übernehmen, Abläufe verstehen und im Team wachsen – mein Weg in die Buchhaltung»

Vom Einstieg in den Einkauf bis zur Teamleitung in der Buchhaltung: Während meines Einsatzes in der kaufmännischen Praxisfirma Progressio konnte ich meine fachlichen Kompetenzen gezielt ausbauen und gleichzeitig wertvolle persönliche Erfahrungen sammeln.

Hierbei wurde ich von meinem Jobcoach Stefan Gurtner begleitet. Fachlich übernahm diese Aufgabe Alexandra Zeuner. Diese professionelle Begleitung half mir, mich rasch in neue Aufgaben einzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Um die Abläufe des Handelsunternehmens ganzheitlich kennenzulernen, begann ich meinen Einsatz für drei Wochen in der Abteilung *Einkauf*. Dort erfasste ich Bestellungen und führte Rechnungskontrollen durch. Diese Einblicke bildeten eine wichtige Grundlage für meine spätere Tätigkeit in der Buchhaltung, in die ich nach drei Wochen wechseln konnte. In diesem Bereich übernahm ich Aufgaben in der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, darunter das Verbuchen von Zahlungseingän-

gen, das Durchführen von Mahnläufen, die Kontrolle und Zahlung von Lieferantenrechnungen sowie die Verbuchung von Löhnen und Sozialabgaben. Zusätzlich unterstützte ich bei der MWST-Abrechnung und wirkte bei den Jahresabschlüssen der Praxisfirma sowie des Sozialprojekts *HeimArt* mit.

Schon bald durfte ich in der Buchhaltung die Rolle des Teamleiters übernehmen. In dieser Funktion führte ich neue Mitarbeitende ein, verteilte Aufgaben und stellte einen reibungslosen Ablauf innerhalb des Teams sicher. Neue und anspruchsvolle Aufgaben betrachtete ich stets als positive Herausforderung und arbeitete motiviert, ausdauernd sowie sehr selbstständig. Besonders die Spezialaufgaben forderten mich heraus und ich merkte, dass mir die Arbeit in der Buchhaltung sehr liegt.

Ein besonderes Highlight war meine aktive Mitarbeit an der jährlichen Praxisfirmenmesse *SwissMeet*. Sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Durchführung engagierte ich mich mit grosser Einsatzfreude. An einem Messetag betreute ich den

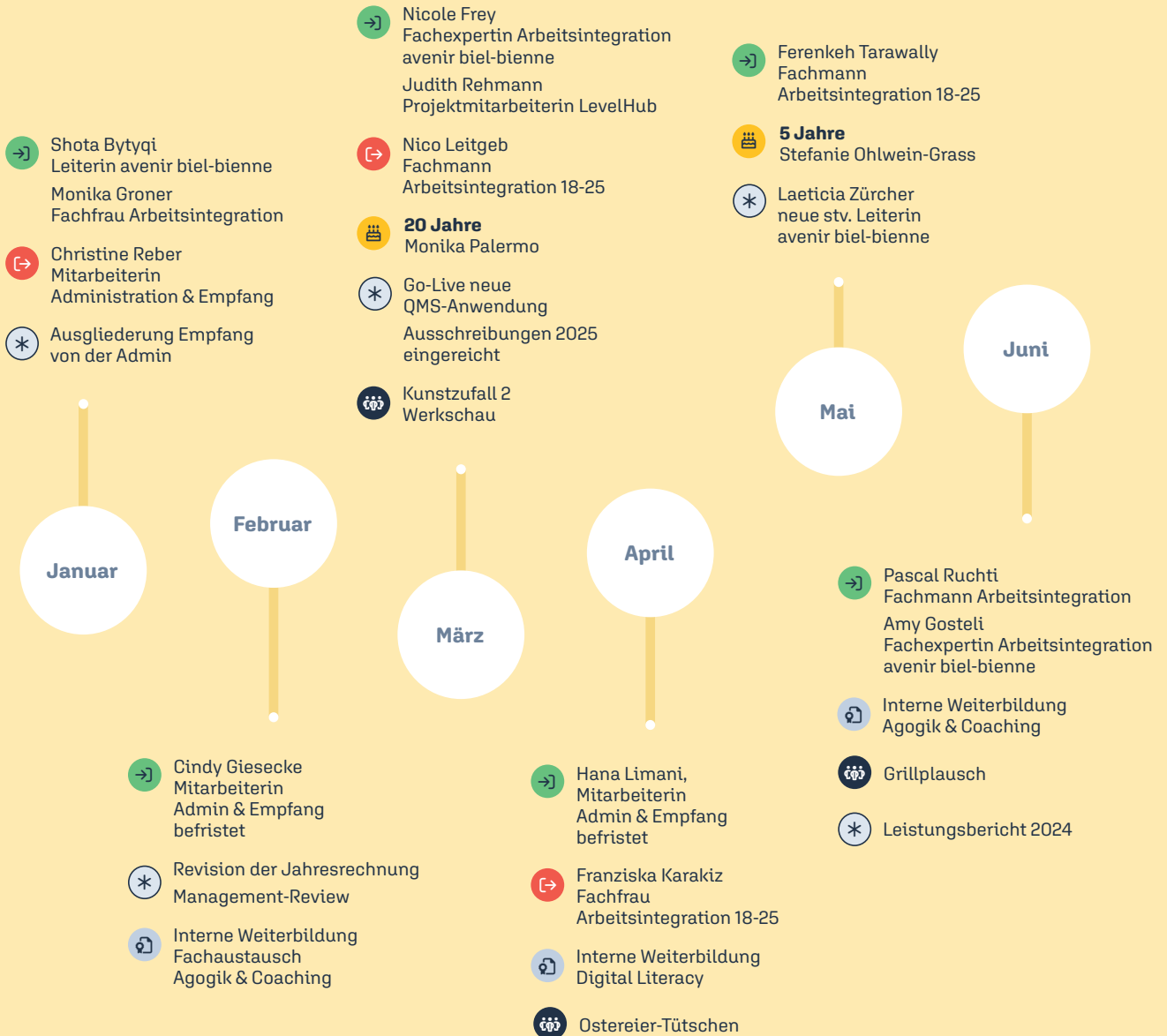
Stand und führte Verkaufsgespräche in Deutsch, Französisch und Englisch – ein Beitrag, der sich auch in den erfreulichen (zwar fiktiven) Umsatzzahlen zeigte. Neben den fachlichen Fähigkeiten konnte ich auch persönlich wachsen. Die Zeit in der kaufmännischen Praxisfirma war für mich geprägt von Vertrauen, Verantwortung und Weiterentwicklung – Erfahrungen, die mich auf meinem weiteren beruflichen Weg nachhaltig stärken und schlussendlich zur Stellenfindung führte. Ich arbeite seit April 2025 im Treuhandbereich als Sachbearbeiter und diese Arbeit gefällt mir nach wie vor sehr gut.

Fabian Spichiger
*ehemaliger temporärer
Mitarbeiter kaufmännische
Praxisfirma Progressio*



Fabian Spichiger sammelte bei Progressio wertvolle Praxiserfahrung für seinen Einstieg in die Buchhaltung.

Das Netzwerk-Jahr 2025





Legende



Eintritt



Austritt



Jubiläum



Anlässe



Weiterbildung



Diverses



Industrie

Schritt für Schritt zur neuen Perspektive

Nach unerwarteten gesundheitlichen Veränderungen wusste ich lange nicht mehr weiter, bis ich das Netzwerk Grenchen kennenlernte. Hier bekomme ich individuelle Unterstützung, die mich auf meinem Weg weiterbringt – sei es in Richtung einer Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt oder einer Lehrstelle mit Perspektive zur Weiterbildung. Ich werde beim Gestalten meines Lebenslaufs begleitet, kann mein Energieniveau wieder steigern, Selbstbewusstsein aufbauen und die Kommunikation mit verschiedenen Menschen üben. Zudem habe ich die Möglichkeit, neue Tätigkeiten auszuprobieren und mich so Schritt für Schritt auf die grosse, weite Welt vorzubereiten. Von der Hoffnungslosigkeit hin zur Selbstständigkeit: Ich werde hier so lange unterstützt, bis ich mein Ziel erreichen kann.

Patrick Reiter

temporärer Mitarbeiter Industrie

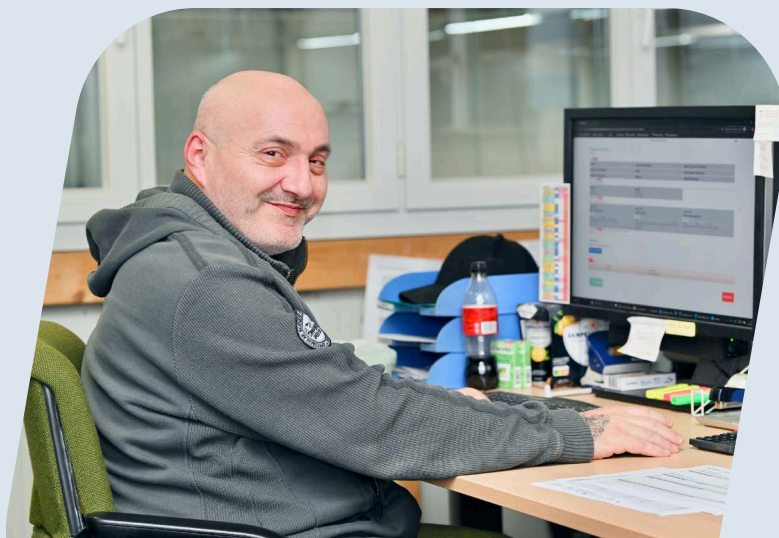
Logistik

Fachliche und persönliche Entwicklung auf dem Weg zur neuen Stelle

Im Tischlein deck dich arbeite ich als kaufmännischer Allrounder und übernehme vielseitige administrative und organisatorische Aufgaben. Dazu gehören die Kontrolle der Lieferscheine, die Datenerfassung der Rapporte im Logistikverwaltungssystem RockLog, die Koordination der Distribution sowie Organisation von Spendenabholungen, Führen und Erstellen von Statistiken im Excel. Durch mein Engagement, meine Zuverlässigkeit und meine strukturierte Arbeitsweise entlaste ich die Fachleiter Logistik und das Team und Sorge für reibungslose Abläufe. Dabei ist die Atmosphäre stets wertschätzend, respektvoll und kollegial.

Thomas Kleindienst

temporärer Mitarbeiter Logistik



Progressio

Bei Progressio habe ich Vertrauen in meine Fähigkeiten gewonnen

In der kaufmännischen Praxisfirma Progressio findet jede Person einen Platz in einer passenden Abteilung und die Möglichkeit, sich in einem unterstützenden Umfeld weiterzuentwickeln. Besonders bei der Stellensuche wird man von den Job-Coaches unterstützt und durch vielseitige Workshops mit interessantem Know-how gefördert. Neben neuen kaufmännischen Kenntnissen durfte ich zusätzliche Verantwortung übernehmen und als stellvertretende Teamleitung das Team tatkräftig unterstützen, Neueintritte begleiten und organisatorische Aufgaben wahrnehmen. Dieses Vertrauen und die abwechslungsreichen Aufgaben haben mir grosse Freude bereitet und mich sowohl fachlich als auch persönlich gestärkt.

Tatjana Suter

temporäre Mitarbeiterin Progressio

Büro-Dienstleistungen

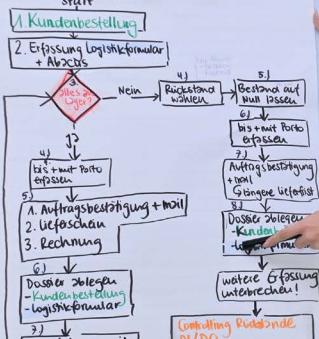
Wertvolle Erfahrung auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt

Die vielseitigen Aufgaben in der Abteilung Büro-Dienstleistungen bringen mir sehr viel – sowohl beruflich als auch auf psychischer Ebene. Besonders schätze ich die gute Atmosphäre im Team, in der wir temporäre Mitarbeitende uns gegenseitig unterstützen. Am liebsten arbeite ich neue Kolleginnen und Kollegen ein, weil jeder Mensch anders ist und das die Arbeit immer spannend macht.

Carmen Ineichen

temporäre Mitarbeiterin
Büro-Dienstleistungen

Bestellung erfassen



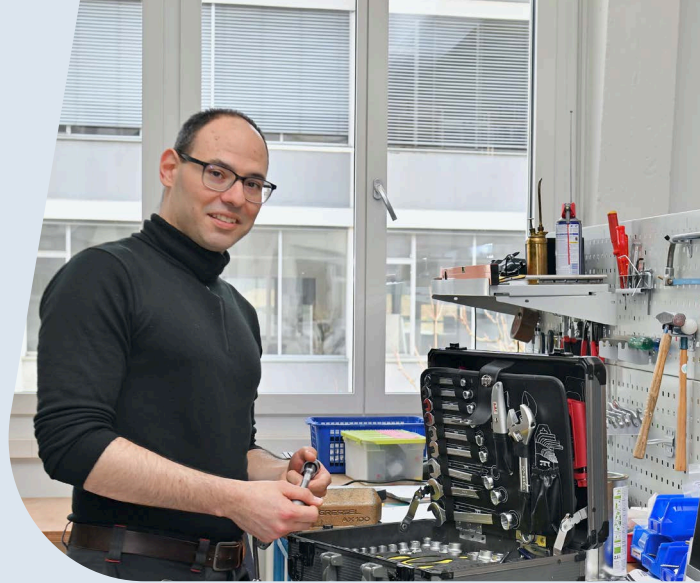
Gastro

Mit Rückenwind zur passenden Stelle

In der hauseigenen Küche des Netzwerk Grenchen kann ich meine eigenen Rezepte zubereiten. Es erfüllt mich mit Freude, wenn ich in die zufriedenen Gesichter der Mitarbeitenden und Gäste blicke. Besonders schätze ich unser grossartiges und fröhliches Team – wir unterstützen uns gegenseitig, und so wird jeder Tag zu einem guten Tag, auch wenn das Leben manchmal schwierig ist. Die Zusammenarbeit im Gastro-Team lässt mich meine Sorgen für einen Moment vergessen. Gemeinsam bereiten wir täglich die Menüs zu und bedienen unsere Gäste. Ich bin dankbar für diese Chance und für die wertvolle Unterstützung, die ich hier erhalte – sowohl im Arbeitsalltag als auch bei meiner Jobsuche.

Gjulten Veseli

temporäre Mitarbeiterin Gastro



Facility Management

Mit neuer Stärke zurück ins Berufsleben

Als Fachmann Betriebsunterhalt kann ich in der Abteilung Facility Management meine beruflichen Fähigkeiten weiter vertiefen. Durch die regelmässigen Arbeitseinsätze finde ich nach einer längeren Arbeitspause wieder zurück in den Arbeitsalltag und kann gleichzeitig an meinem Muskelaufbau arbeiten. Besonders wertvoll ist für mich das professionelle Job-Coaching, das mich meinem Ziel, wieder in den Arbeitsmarkt einzusteigen, ein grosses Stück näherbringt.

Dominik Dittmer

*temporärer Mitarbeiter
Facility Management*





Horizont

Von Schneider bis zu Automechaniker – bereit für meinen Berufsstart in der Schweiz

Vor einem Jahr und fünf Monaten bin ich allein aus Syrien in die Schweiz gekommen und suche seither eine Lehrstelle. Auf diesem Weg bin ich zum Jugendprogramm Horizont gekommen – ein richtiger Türöffner für mich. Hier lerne ich Deutsch, Mathematik und weitere wichtige Schulfächer. Ich habe eine tolle Klasse, und meine Lehrperson unterstützt mich sehr. Seit einem Monat arbeiten wir zwei Tage die Woche zusätzlich in verschiedenen Abteilungen: diesen Monat in der Gastronomie, nächsten Monat in der Logistik, usw. So kann ich wertvolle Berufserfahrungen sammeln, Schulfächer besuchen und mich mit der Unterstützung vom Netzwerk Grenchen auf eine Lehrstelle vorbereiten und bewerben.

Scheichmus Mahmoud

Teilnehmer Jugendprogramm Horizont

Netzwerk 18–25

Wo Vielfalt zur Stärke wird

Im Netzwerk 18–25 habe ich einen Ort gefunden, der wirklich zu mir passt. Hier zählt nicht das Alter, Herkunft, Vorgeschichte, sondern was jede Person mitbringt. Wir sind ein bunter Haufen mit individuellen Geschichten und Stärken. Besonders wichtig ist mir das Verständnis für meine Herausforderungen mit ASS – sei es beim Sozialisieren oder im Arbeitsalltag. Lösungen werden hier gemeinsam gesucht, offen angenommen und individuell gestaltet. Im kreativen Umfeld des LevelHub, wo ich gerade seit Februar bin, kann ich mich entfalten, sinnvolle Arbeit leisten und neue berufliche Wege in Richtung IT, Mediamatik oder UX-Design entdecken. Das gibt mir Wertschätzung, Perspektive, Motivation und neue positive Energie.

Fabienne Funk

Teilnehmerin Netzwerk 18–25



avenir biel-bienne

Neue Impulse für nachhaltige Arbeitsmarktintegration

Veränderung gelingt, wenn Führung Orientierung gibt und Vertrauen schafft. Mit einer neuen Leiterin, klarer strategischer Ausrichtung sowie bewährter Haltung und Engagement blickt avenir biel-bienne, Partner für Arbeitsmarktintegration im Kanton Bern, auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück.

Im Jahr 2025 konnten wir 53.3 % unserer Klientinnen und Klienten erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Damit übertreffen wir den vom Kanton Bern geforderten Zielwert von 25 % deutlich. Die durchschnittliche Gesamtauslastung lag bei 90.23 %. Insgesamt begleiteten wir 158 Personen, davon 137 aktiv in der Massnahme «Berufliche Integration».

Dieses erfreuliche Ergebnis ist nicht zuletzt das Resultat einer gezielten strategischen, organisatorischen und kulturellen Weiterentwicklung unseres Angebots.

Als neue Leiterin von avenir biel-bienne liegt mein Fokus auf wirksamer Führung, nachhaltiger

Organisationsentwicklung und messbarer Wirkung. Mein wirtschaftlicher Hintergrund sowie meine langjährige Erfahrung in der beruflichen Integration und in der Leitung verschiedener Programme ermöglichen mir einen differenzierten Blick und ein feines Gespür für Trends und Optimierungspotenziale in der Arbeitsmarktintegration.

Im vergangenen Jahr wurde avenir biel-bienne gezielt weiterentwickelt: Strukturen wurden flexibilisiert, Bildungs- und Förderkonzepte geschärft sowie digitale Prozesse konsequent ausgebaut. Gleichzeitig stärken wir eine moderne, New-Work-orientierte Führungskultur, die auf Vertrauen, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit basiert. Veränderungen gestalten wir transparent, partizipativ und mit klarem Fokus auf nachhaltige Wirkung für unsere Teilnehmenden, Mitarbeitenden und Partner.

Shota Bytyqi

Leiterin avenir biel-bienne



*Hinten v.l.n.r.:
Welat Demir, Shota Bytyqi,
Dane Huguenin, Laeticia Zürcher,
Alain Brenner, Nicole Frey
und Amy Gosteli
Vorne l.n.r.:
Paolo Pizzulli, Amir Plakaj*



avenir-biel-bienne.ch



«Ich arbeite seit vier Jahren bei avenir biel-bienne und habe die Transformation im letzten Jahr als sehr positiv erlebt. Die Veränderungen wurden gemeinsam im Team initiiert und von der neuen Leitung transparent begleitet. In meiner Rolle als Kulturminister konnte ich den Wandel aktiv unterstützen. Der Mehrwert ist klar spürbar: mehr Vertrauen im Team und ein konsequent kompetenzorientiertes Arbeiten.»

Paolo Pizzulli, Fachexperte Arbeitsintegration



«Ich konnte sowohl den früheren als auch den neuen Bildungsplan bei avenir biel-bienne erleben. Der Mehrwert des neuen Ansatzes ist für mich klar spürbar. Meine Kompetenzen wurden gezielt gestärkt, und im Open Space erhielt ich mehr Raum für selbstständiges Arbeiten. Besonders schätze ich den bedarfs- und bedürfnisorientierten Ansatz. Die Schulungsunterlagen und das Coaching waren jederzeit alltagsnah und lösungsorientiert. Dafür bin ich avenir biel-bienne sehr dankbar.»

Welat Demir, ehemaliger Klient Integrationsprogramm, seit Oktober Fachexperte Arbeitsintegration avenir biel-bienne

Art+Quer Ein Raum voller Persönlichkeiten und Ideen



*Im Rahmen eines Aufsichtsbesuches durch das Amt für Gesellschaft und Soziales wurde die **Bewilligung** zur Führung des Bereichs geschützte Werkstatt Netzwerk Grenchen **erfolgreich erneuert** und bis zur nächsten Überprüfung 2031 erteilt.*

Im Art+Quer arbeiten und begegnen sich über 50 Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebenswegen, Fähigkeiten und beruflichen Ressourcen.

Was sie verbindet, ist der Wunsch nach Arbeit und Tagesstruktur, sozialen Kontakten, Entwicklung und einer sinnstiftenden, kreativen Tätigkeit. Art+Quer bietet einen Rahmen, um individuelle Stärken zu entdecken, zu erhalten oder auszubauen und auch, um die psychosoziale Gesundheit zu fördern.

Die Mitarbeitenden werden dabei nicht nur fachlich begleitet, sondern auch in ihrer persönlichen, sozialen und emotionalen Kompetenz gestärkt. Durch verlässliche Beziehungen, klare Strukturen und Raum für

Kreativität entsteht ein Umfeld, das Sicherheit gibt, Lernen ermöglicht und Selbstvertrauen wachsen lässt.

Art+Quer versteht Arbeit auch als Prozess: Menschen werden ermutigt, Verantwortung zu übernehmen, neue Perspektiven zu erproben und realistische berufliche Ziele zu formulieren – im eigenen Tempo und mit Blick auf berufliche und soziale Perspektiven.

Danke ALLEN, die sich letztes Jahr bei und mit uns eingebracht, aus-einandergesetzt und mitgearbeitet haben!

Iwan Gasche

Leiter Geschützte Werkstatt

Art+Quer

Mitglied der Geschäftsleitung



Kunst und Kunsthandwerk
gehen Hand in Hand – alleine
oder gemeinsam.



artundquer.ch

Emotionen pur. Lernende und Berufsbildende der Baloise Bank spielten am Education Lift-off gemeinsam kooperative Videospiele und lernten sich auf einer neuen Ebene kennen.



levelhub.ch

LevelHub

Play with Purpose

Im letzten Jahr fanden Workshops mit Teams, Lehrbetrieben und Lernenden statt. Im Mittelpunkt standen stets die Menschen mit ihren aktuellen Lebenssituationen, Herausforderungen, Stärken und Potenzialen.

Ein zentraler Meilenstein war die Sicherung einer dreijährigen Programmförderung, womit wir überfachliche Kompetenzen junger Menschen spielerisch fördern, und Lehrabbrüchen entgegenwirken – besonders an den fünf Schwellen Orientierung, Einstieg, Durchhalten, Abschluss und Übergang in die Berufswelt. Dieses Programm wird von der **Drosos Stiftung** unterstützt.

Unsere Abteilung wird von vier engagierten Menschen getragen, die unterschiedliche Perspektiven einbringen und sich gegenseitig ergänzen. Wir entwickelten videospiel-

basierte Lernformate kontinuierlich weiter und bauten neue Partnerschaften aus. Lernende der **gibb Berufsschule Bern** begleiteten wir an zentralen Schwellen ihrer Lehre und arbeiteten an Skills wie Stressbewältigung, Feedbackkompetenz, Rollenklärung, Zusammenarbeit, Planung und Priorisierung unter Zeitdruck.

Ein besonderes Beispiel war das **Mentaltraining** Maurer/-innen vor den Abschlussprüfungen, bei dem in Minecraft eine QV-Simulation durchgespielt wurde. Parallel reflektierten wir unseren Ansatz mit Studierenden der **PHBern** im Kontext von Kompetenzmodellen wie den Inner Development Goals. Gespräche mit pädagogischen Fachpersonen – unter anderem an der **Swissdidac** – bestätigten das wachsende Interesse an videospiel-

*Unsere Vision: «Eine Zukunft, in der **Vielfalt und Einzigartigkeit als Stärke** gelebt wird, in der Generationen gegenseitig voneinander lernen und **gemeinsam eine Kultur aufbauen**, die Authentizität, Mitverantwortung und gegenseitige Ermutigung **lebendig macht**.»*

basierten Formaten für Lernende und Bildungsinstitutionen.

Für das Jahr 2026 sind präventive Social-Impact-Projekte mit login Berufsbildung, Glutz, Blindspot und der Berufsschule Gesundheit (BL) bestätigt. Erste **Angebote für Unternehmen** sind online mit dem Ziel, Lehrbetriebe stärker in die Verantwortung zu nehmen und generationenübergreifenden Dialog zu ermöglichen. Play with purpose.

Luca Streich
Expert of LevelHub

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 32 654 96 96
www.bdo.ch
grenchen@bdo.ch

BDO AG
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision nach Swiss GAAP FER
An die Mitgliederversammlung des

Verein "Netzwerk Grenchen", Grenchen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins "Netzwerk Grenchen" für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER Z1 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Grenchen, 5. März 2026

BDO AG

Dominic Müller

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Yves Brönnimann

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Bilanz

nach Swiss GAAP FER

Aktiven

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Flüssige Mittel	830 165.06	1 308 821.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	680 023.93	810 794.17
Sonstige kurzfristige Forderungen	249 194.39	31 243.77
Rechnungsabgrenzungen	28 232.50	69 214.25
Total Umlaufvermögen	1 787 615.88	2 220 073.22
Finanzanlagen	100 000.00	100 000.00
Sachanlagen	241 584.16	241 516.58
Total Anlagevermögen	341 584.16	341 516.58
Total Aktiven	2 129 200.04	2 561 589.80

Passiven

	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116 468.79	206 721.43
Rechnungsabgrenzungen	231 621.48	203 088.96
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	348 090.27	409 810.39
Total Fremdkapital	348 090.27	409 810.39
Fondskapital		
Spendenfond LevelHub (zweckgebunden)	0.00	155 545.00
Fonds Art+Quer (zweckgebunden)	74 233.73	103 743.96
Total Fondskapital	74 233.73	259 288.96
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	24 080.20	23'980.20
Jahresergebnis	- 185 714.41	294'329.62
Freies Kapital per 31.12.	1'682 795.84	1 868 510.25
Total Organisationskapital	1 706 876.04	1 892 490.45
Total Passiven	2 129 200.04	2 561 589.80

Erfolgsrechnung

nach Swiss GAAP FER

	Anhang	2025 in CHF	2024 in CHF
Erlöse aus Programmen inkl. Erlösminderungen	1	506 501.37	540 594.53
Ertrag Arbeitsmarktintegration	2	4 511 715.58	4 491 598.58
Kantonsbeiträge und diverse Finanzierer	3	769 814.95	840 698.80
Erhaltene Zuwendungen Dritter		150 100.00	127 645.00
Mitgliederbeiträge		0.00	400.00
Total Betrieblicher Ertrag		5 938 131.90	6 000 936.91
Materialaufwand		100 425.61	90 465.33
Personalaufwand	4	4 871 063.46	4 345 336.85
Übrige betriebliche Aufwendungen	5		
Mietaufwand/Reinigung		501 687.05	497 738.06
Energie- und Entsorgungsaufwand		185 032.53	170 417.84
Unterhalt, Reparaturen		25 814.54	23 529.81
Fahrzeugaufwand		13 653.20	15 696.50
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		15 442.85	12 678.45
Verwaltungs- und EDV-Aufwand		325 617.27	258 064.45
Übriger Betriebsaufwand		65 650.25	37 049.32
Abschreibungen		113 217.60	116 807.80
Total Übrige betriebliche Aufwendungen		1 246 115.29	1 131 982.23
Total Betrieblicher Aufwand		6 217 604.36	5 567 784.41
Betriebliches Ergebnis		- 279 472.46	433 152.50

	2025 in CHF	2024 in CHF
Finanzielle Erträge	39.05	1 135.00
Finanzielle Aufwendungen	- 11 683.92	- 1 017.59
Finanzergebnis	- 11 644.87	117.41
Ausserordentlicher Ertrag	9 018.57	8 682.08
Ausserordentlicher Aufwand	- 88 570.88	- 2 150.90
Ausserordentliches Ergebnis	- 79 552.31	6 531.18
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	- 370 669.64	439 801.09
Veränderung Fondskapital	185 055.23	- 145 471.47
Jahresergebnis	- 185 614.41	294 329.62

Anhang zur Jahresrechnung

Anhang 1: Erlöse aus Programmen inkl. Erlösminderungen	2025 in CHF	2024 in CHF
Industrie, Handwerk und Gebäudeunterhalt	87 971.61	106 259.38
Cafeteria	100 890.80	103 996.00
Mieterträge	46 706.00	44 570.00
Erträge aus Verrechnungen avenir biel-bienne	40 299.58	84 824.91
Fertigwarenverkauf	58 146.85	47 222.35
Dienstleistungserlöse	1 160.78	3 893.00
Debitorenverluste	- 1 156.50	- 628.11
Diverse Programmlöse	172 482.25	150 457.00
Total Erlöse aus Programmen inkl. Erlösminderungen	506 501.37	540 594.53

Anhang 2: Ertrag Arbeitsmarktintegration	2025 in CHF	2024 in CHF
Leistungen gegenüber AWA	1 360 441.60	1 344 516.35
IV-Frühintervention	305 321.01	292 077.91
Qualifizierungen on the job	692 867.20	628 508.00
Netzwerk 18-25	785 892.90	907 575.70
avenir biel-bienne	1 067 193.40	1 045 336.55
Diverse Erträge	299 999.47	273 584.07
Total Ertrag Arbeitsmarktintegration	4 511 715.58	4 491 598.58

Anhang 3: Kantonsbeiträge	2025 in CHF	2024 in CHF
Beiträge Kanton Solothurn	564 040.30	650 865.40
Beiträge Ausserkantonale	180 916.15	167 083.50
Total Kantonsbeiträge	744 956.45	817 948.90

Anhang 4: Personalaufwand	2025 in CHF	2024 in CHF
Qualifizierungsprogramme	2 210 649.53	2 074 216.71
Art+Quer	649 110.92	678 537.65
Informatikkurs	8 804.70	0.00
avenir biel-bienne	783 004.50	792 298.90
Praxisfirma Progressio	485 223.50	446 523.89
LevelHub	352 165.76	0.00
Vorstand, Geschäftsführung, Stab	382 104.55	353 759.70
Total Personalaufwand	4 871 063.46	4 345 336.85

Anhang 5: Übriger betrieblicher Aufwand	2025 in CHF	2024 in CHF
Qualifizierungsprogramme	467 376.65	475 054.16
Art+Quer	120 005.50	121 979.15
Informatikkurse	36 033.69	0.00
avenir biel-bienne	267 670.14	243 136.91
Praxisfirma Progressio	119 746.72	136 698.50
Liegenschaften	23 862.56	22 540.06
LevelHub	85 108.43	0.00
Trägerschaft	126 311.60	132 573.45
Total Übriger betrieblicher Aufwand	1 246 115.29	1 131 982.23

Partnerschaften & Kooperationen

GEWESO
Innovative Arbeitsintegration

ProWork 
* Für mehr Verantwortung.

 **TISCHLEIN DECK DICH**
Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

HeimArt



Impressum

Herausgeber

Netzwerk Grenchen

Konzept

Monika Palermo
Dana Tovic
Roman Stalder

Redaktion

Dana Tovic

Fotografie

Roland Perner
Nadine Wasem

Gestaltung

SCW Media Services GmbH, Grenchen
Nicolas Stucky

Druck

Druckerei ROS AG, Derendingen



Netzwerk Grenchen
Kapellstrasse 26
2540 Grenchen

+41 32 513 65 00
info@netzwerk-grenchen.ch
netzwerk-grenchen.ch